



Kultur
landschafts
forum
Bayern



Heimat Bayern

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 23, Rgb.
80539 München

Tel. 089 286629-12
Fax 089 286629-28
info@heimat-bayern.de

24. Mai 2024

Kulturlandschaftsforum Bayern – Aufbau einer digitalen Ehrenamtsplattform

Einladung zur Abschlussveranstaltung am 4. Juli 2024 in Fürstenfeldbruck

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturlandschaftsentdecker und -entdeckerinnen,

seit 2021 ist der Bayerische Landesverein für Heimatpflege Träger einer digitalen Kulturlandschaftsdatenbank. Sie dokumentiert historische Kulturlandschaftselemente, die die Geografie und Geschichte der Landschaften in Bayern abbilden. Ehrenamtliche und Heimatvereine erfassen und beschreiben darin Kulturspuren, von der Altstraße, dem Wegkreuz über den Mühlteich bis hin zu traditionellen Landnutzungsformen.

Die Web-GIS-Anwendung ist in den zurückliegenden drei Jahren weiterentwickelt und in einen neuen Internetauftritt eingebunden worden. Zum 31.08.2024 endet die Projektförderung durch das Heimatministerium. Wir wollen daher die Gelegenheit nutzen, um zusammen mit Ihnen auf das Erreichte zurückzublicken und zugleich einen Ausblick zu geben, welchen Weg wir künftig beschreiten werden.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein:

am Donnerstag, 4. Juli 2024, 10:30 Uhr
in die Aula der Hochschule der Polizei im Kloster Fürstenfeld (ehem. Kapitelsaal)

Zugang über die Pforte, Fürstenfelder Straße 29
82256 Fürstenfeldbruck

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung an info@heimat-bayern.de

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Eberhard
Fachreferentin Landschaftspflege

Dr. Thomas Büttner
Projektleiter Kulturlandschaftsforum

Programm

10:00 Uhr	Einlass
10:30 Uhr	Begrüßung Grußwort <i>Dr. Hellmut Fröhlich, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat</i>
11:00 – 11:30 Uhr	Kulturlandschaftsforum Bayern – Landschaft lesen, Heimat entdecken <i>Dr. Thomas Büttner, Bayerischer Landesverein für Heimatpflege</i>
11:30 – 12:00 Uhr	Diskussion und Ausblick
12:00 – 12:30 Uhr	Ehrungen
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 14:30	Wasserbaukünste als Kulturlandschaftselemente <i>Bernhard Häck, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege</i>
14:30 – 17:00 Uhr	Führung Klosterlandschaft Fürstenfeld <i>Anna Ulrike Bergheim und Fritz Aneder, Historischer Verein für die Stadt und den Landkreis Fürstenfeldbruck, und Bernhard Häck</i>

Zur Geschichte des Klosters Fürstenfeld

1256 ließ der bayerische Herzog Ludwig II. „der Strenge“ seine Gemahlin Maria von Brabant wegen vermeintlicher Untreue hinrichten. 1263 gründeten Zisterzienser auf dem „Feld des Fürsten“ das dem Herzog vom Papst als Sühneleistung für seine Tat auferlegte Kloster. Der Stifter und sein Sohn, der spätere Kaiser Ludwig der Bayer, statteten es reich aus. Nach den Wirren der Reformationszeit und des Dreißigjährigen Krieges gelang dem damaligen Abt Martin Dallmayr (1640–1690) ein umfassender innerer und äußerer Neubeginn. 1691 wurde der Grundstein für die barocke Klosteranlage gelegt, 1700 folgte der Baubeginn der Kirche. 1803 wurde das Kloster Fürstenfeld aufgehoben.

Das Klosterareal ist nach aufwendiger Restaurierung heute ein Ort der Kunst und Kultur. Es beherbergt unter anderem das Veranstaltungsforum Fürstenfeld, das städtische Museum, die neue Bühne Bruck sowie die Galerien „Kulturwerkstatt Haus 10“ und „Kunsthaus“.

In den ehemaligen Konventgebäuden ist die Hochschule für den Öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Polizei, ansässig. In einem Trakt befindet sich der Kurfürstensaal mit kunstvollen Asam-Fresken und Stuckaturen von Nicolo Perti. Dieses aufgrund von baulichen Veränderungen jahrzehntelang verborgene Juwel sowie der ehemalige Kapitelsaal wurden auf Initiative eines Fördervereins restauriert. Der Festsaal wird nur bei ausgewählten Veranstaltungen und Führungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.